

Erste Erfolge für jungen Kartpiloten



Der Hüttner Jérôme Huber, kurz bevor das Kartrennen losgeht.

zvg

KART Im Alter von sieben Jahren hat Jérôme Huber aus Hütten den Kartsport entdeckt. Das erste Jahr verbrachte er damit, möglichst schnell die Ideallinie auf den Strecken zu finden sowie die Technik des Kartfahrens zu erlernen. Schon bald war klar, dass Jérôme diese beiden As-

pekte rasch im Griff hatte. Ihn mit einem besseren Chassis und stärkeren Motoren auszurüsten, war die logische Folge.

Dieses Jahr fährt der 10-Jährige bereits Rennen und kann erste Erfolge verbuchen. Er startet in der Rennserie Vega – Trofeo Championship, die von Schwei-

zern organisiert wird. Da diese Rennen auf Kartbahnen in Frankreich stattfinden, reist Jérôme jeweils am Freitag an. Je nach Kartstrecke wird das richtige Set-up für das Chassis definiert. Der Renntag beginnt mit dem Zeitfahren, dem sogenannten «Qualifying». Danach wer-

den zwei Wertungsläufe gefahren. Zum Schluss folgt der Finallauf.

Nach einem eher harzigen Saisonstart konnte sich Jérôme stetig steigern. Neulich in Vesoul belegte er in den zwei Wertungsläufen den 2. Platz. Im Finalreichte es knapp nicht aufs

Podest. In der Gesamtwertung liegt er somit auf dem 4. Platz mit lediglich 2 Punkten Rückstand auf den Drittplatzierten.

Rolf Lüscher

Renn- und Trainingsdaten sowie aktuelle News unter www.jeromehuber.ch.

Netzwerk öffnet Türen

HORGEN Kürzlich begrüsst die Gruppe Zimmerberg des weltweiten Unternehmensnetzwerks Business Network International im Horgner Hotel Meierhof 40 Teilnehmer zum Besuchertag.

Business Network International (BNI) bringt lokale Unternehmer, vom Start-up bis zum Grossunternehmer, in lokalen Unternehmerteams zusammen. Das Team Zimmerberg bot ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmern kürzlich die Chance, das Netzwerk an einem Besuchertag kennen zu lernen.

Durch die Veranstaltung im Hotel Meierhof führte Partnerdirektor Martin Calori. Er betonte beim Vorstellen der Organisation, dass ein gut funktionierendes Netzwerk für Unternehmer unerlässlich sei, um die täglichen Herausforderungen des Geschäftslebens zu meistern. Für den amtierenden Direktor der Gruppe Zimmerberg, Werner Egli, ist es wichtig, auf den Erfolg der letzten Jahre aufzubauen. Seit der Gründung 2014 seien Tausende Empfehlungen ausgetauscht worden. Die Gruppe besteht derzeit aus 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den verschiedensten Fachgebieten.

BNI wurde 1985 vom Unternehmensberater Ivan Misner gegründet. Das weltweite Netzwerk ist seit 2005 auch in der Schweiz aktiv. *BNI Zimmerberg*

Luca Schätti gestürzt

RADQUER Der Horgner Luca Schätti (VC Wädenswil/Wheeler Pro Team) kann keine positiven News von den Bike-Schweizer-Meisterschaften in Montsevelier verkünden. Das Rennen stand für den 17-Jährigen unter keinem guten Stern. Nach einem üblen Sturz in der steilen Abfahrt musste er das Rennen abgeben. Zum Glück hat der Junior nur grossflächige Schürfwunden und schmerzhafte Prellungen zu beklagen. Aber der Schmerz über eine verlorene und angestrebte Medaille ist wohl stärker als die körperlichen Leiden. Nun heisst es für ihn: «Aufstehen, Krone richten, weitergehen (weiterfahren).»

Am 30. Juli kommt die nächste Chance, dann startet Luca Schätti mit dem Nationalteam an der Bike-EM in Darfo Boario Terme (Italien). *Andrea Schätti*

Auf dem Floss geübt

WÄDENSWIL Mit der Sonne kommen nicht nur frohe Stunden in der Badi, sondern auch Bienen. Bei Menschen, die allergisch auf Bienenstiche reagieren, wird Histamin ausgeschüttet. Dieser Botenstoff führt dazu, dass sich die Blutgefässe öffnen, Juckreiz sowie eine Schwellung verursachen. Wenn diese Reaktion im ganzen Körper passiert, handelt es sich um einem anaphylaktischen Schock. Um dieses Thema drehte sich die

Übung des Samaritervereins Wädenswil sowie der SLRG Wädenswil und Richterswil im Strandbad Rietliu.

Ein roter Punkt

Anhand eines Notfalls auf dem Floss wurden an drei Posten die Schritte der Nothilfe bei einem anaphylaktischen Schock durchgespielt.

Ein Hilferuf lockte die Teilnehmer ans Ufer, von wo sie sahen, wie eine Person auf dem Floss

zusammenbrach. Ein Schwimmer benachrichtigte den Bademeister, der im Weidling mit einem Samariter zum Verletzten gelangte und diesen betreute. Im Ernstfall wäre die Betreuung des bewusstlosen Verletzten fortgesetzt worden, bis der Seerettungsdienst ihn an Land gebracht und dem Rettungsdienst übergeben hätte. Da es nur ein Übungsbeispiel war, wurde die Demonstration nach einiger Rettungszeit abgebrochen und

die Teilnehmer in Gruppen zur Postenarbeit aufgeteilt.

Beim Vorspielen wurde ein harmlos aussehender roter Punkt plötzlich zum Problem, welches den Patienten in Ohnmacht fallen liess. Eine Alarmierung des Sanitätsdienstes war unerlässlich. Wie ein solcher ablaufen kann, wurde im nächsten Posten gezeigt. Mitarbeiter der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung des Kantons Zürich erklärten, wie der Notruf abzuset-

zen wäre. Im Notfall wird eine Ambulanz zum Einsatzort geschickt. Wie eine solche im Inneren aussieht, wurde im letzten Posten angeschaut.

Ebenfalls wurde erklärt, welche Massnahmen im vorliegenden Fall ergriffen und welche Medikamente verabreicht worden wären. Die Patientin oder der Patient würde zudem auf jeden Fall zur Überwachung ins Krankenhaus gefahren werden. *SLRG Wädenswil*



HERZLICHEN DANK

Lange durften wir unseren lieben Ehemann und Vater

Fritz Strickler-Kuster

in unserer Mitte haben. Nun mussten wir Abschied nehmen. Die grosse Anteilnahme hat uns tief berührt und wir haben gespürt, dass unser Dädi sehr geschätzt und geachtet wurde.

Wir danken allen, die Dädi in seinem langen Leben mit Freundschaft und Wohlwollen begegnet sind und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Werner Wagner für die einfühlsamen Worte beim Abschied und den feierlich gestalteten Gottesdienst.

Wir danken von Herzen für die vielen tröstenden Worte, die wunderbaren Blumenarrangements und die Geldspenden für späteren Grabschmuck.

Lieber Dädi, dankbar und in Liebe blicken wir zurück auf unsere gemeinsame, schöne Zeit.

Deine Familie

Hütten, im Juli 2017

